Projektsteckbrief:
Deichbau LK Uckermark, Teilobjekt 15, Polder A/B, Baulos 58
Stützkow Deich-km 13+970 – 15+320

Ortsangabe:	Landkreis Uckermark, Amt Schöneberg, Gemeinde Stützkow, Polder A/B
Gewässer:	Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HFW)
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	4,473 Mio. Euro (brutto)

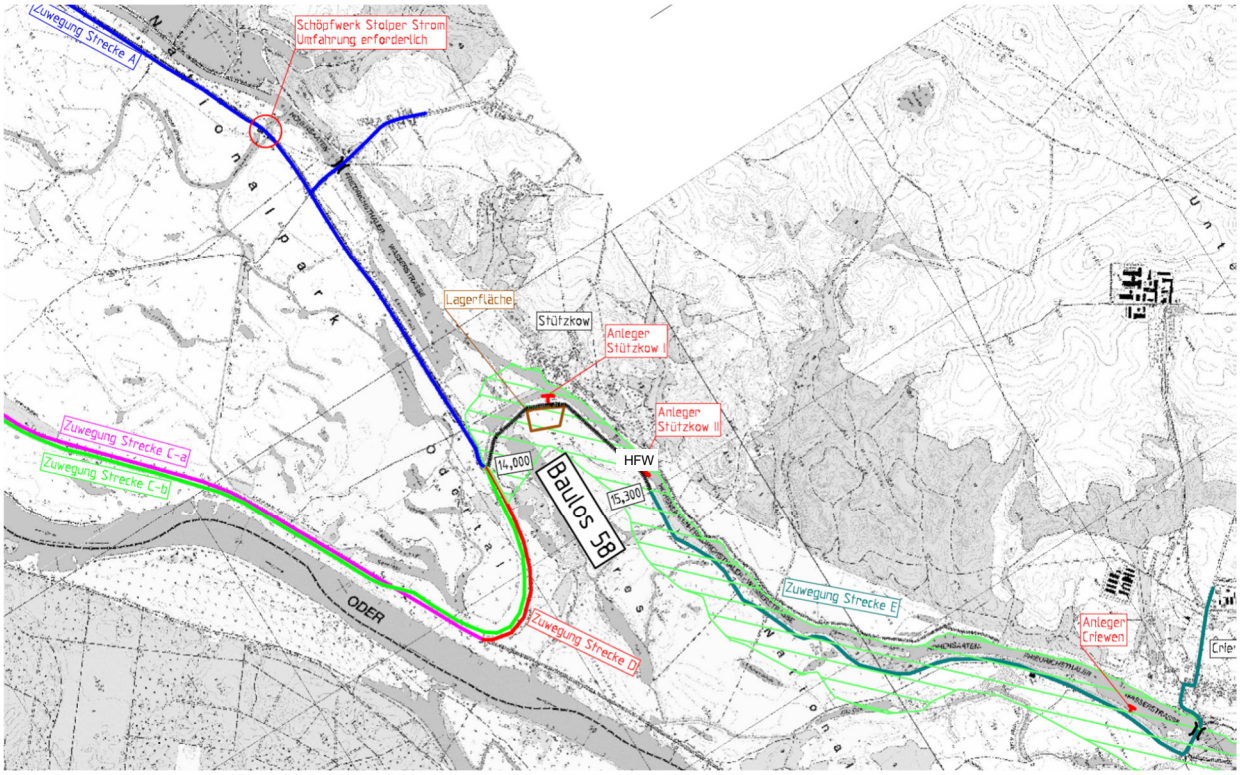

Abb. 1: Übersichtsplan Polder A/B; Baulos 58 mit Zufahrtsmöglichkeiten und Schiffsanleger
(Quelle: Planung PROWA Neuruppin GmbH)

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Anlass:

Die Deiche an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HFW) schützen alle Ortschaften entlang der HFW zwischen Hohensaaten und Friedrichsthal. Bei einem Hochwasser wären alle Flächen unter 5,50 m NHN betroffen. Weitere Folgen wären:

- Das Wehr Hohensaaten wird eingestaut.
- Die Alte Oder wird eingestaut und führt zu Überflutungen von großen Flächen im nördlichen Oderbruch.
- Die Ortslagen Criewen und Zützen werden überflutet.
- Südliche, östliche und nördliche Randbereiche von Schwedt stehen unter Wasser.
- Zusätzliche Überflutung zahlreicher Infrastrukturmaßnahmen und landwirtschaftlicher Nutzflächen.

Die vorliegende Planung beinhaltet die Ertüchtigung des Winterdeiches am südlichen Ende des Polders A an der HFW beginnend am Stützkower Querdeich von Deich-km 13+970 bis 15+320. Der Deich weist erhebliche Standsicherheitsprobleme auf.

Während des Extremhochwassers 1997 sind umfangreiche Schadstellen (u. a. Deichverformungen) aufgetreten, die aus einer ungünstigen Deichgeometrie sowie aus den Baugrundverhältnissen im Untergrund der Deichkörper resultieren. Die linksseitigen Deiche der Oder sind abschnittsweise nicht in der Lage ein 200-jährliches Hochwasserereignis (HW_{200}) zu kehren, sowohl hinsichtlich ihrer Höhe, als auch der Standfestigkeit.

Ziel:

Nach vorliegender Planung soll der Deich im Baulos 58 auf einer Länge von rund 1.300 m in vorhandener Trasse ertüchtigt werden. Vordringlichstes Ziel ist die Beseitigung von Fehlhöhen unter Verbesserung der Standsicherheit. Dazu ist eine partielle Verschiebung des Deiches in Richtung Polder, der Einbau einer wasserseitigen Dichtung sowie einer Geokunststoffbewehrung in der Deichbasis erforderlich.

Projektbeschreibung:

Die Baumaßnahme im BL 58 beginnt am Stützkower Querdeich bei Deich-km 13+970. Das Projektgebiet endet am Übergang zu BL 59 bei Deich-km 15+320. Wesentliche Merkmale des Deichbauvorhabens:

- Deichbau auf einer Länge von 1.300 m (gem. vorhandener Stationierung); der Neudeich erhält eine temporäre Überhöhung von 80 cm, um die prognostizierten Setzungen schnellstmöglich zu erreichen,
- Verschiebung der Deichachse um bis zu 15 m in Richtung Polder A, dadurch Verkürzung der Baulänge auf rund 1.283 m,
- Deichneubau mit 56.000 m³ Stützkörper auf 25.000 m² Geogitter, 2.000 m³ Filtermaterial, 4.000 m³ Dichtungsmaterial und 9.000 m² GTD
- Einbau einer Geokunststoffbewehrung in Teilabschnitten,
- Fällung und Rodung von insgesamt 38 Weidenstämmen,
- Ausbau und Umverlegung eines KOM-Kabels des WSA Berlin auf der kompletten Deichlänge,

- Bau einer 1.300 m langen, temporären Baustraße (Schotter auf Geogitter) im Baustellenbereich,
- Bau einer 1.900 m langen, temporären Baustraße (Schotter auf Geogitter) außerhalb des Baustellenbereiches (optional)
- Einrichtung und Nutzung von 2,1 ha Polderfläche als bauzeitliches Baustoffzwischenlager, Rückbau zum Ende der Maßnahme,
- Neubau eines temporären Schiffsanlegers in der HFW; Rückbau zum Ende der Maßnahme.
- ca. 5.000 m² Verkehrsfläche (Asphalt-TDS über STS) mit Herstellung bzw. Neubau von Deichrampen, Überfahrten und Ausweichstellen.

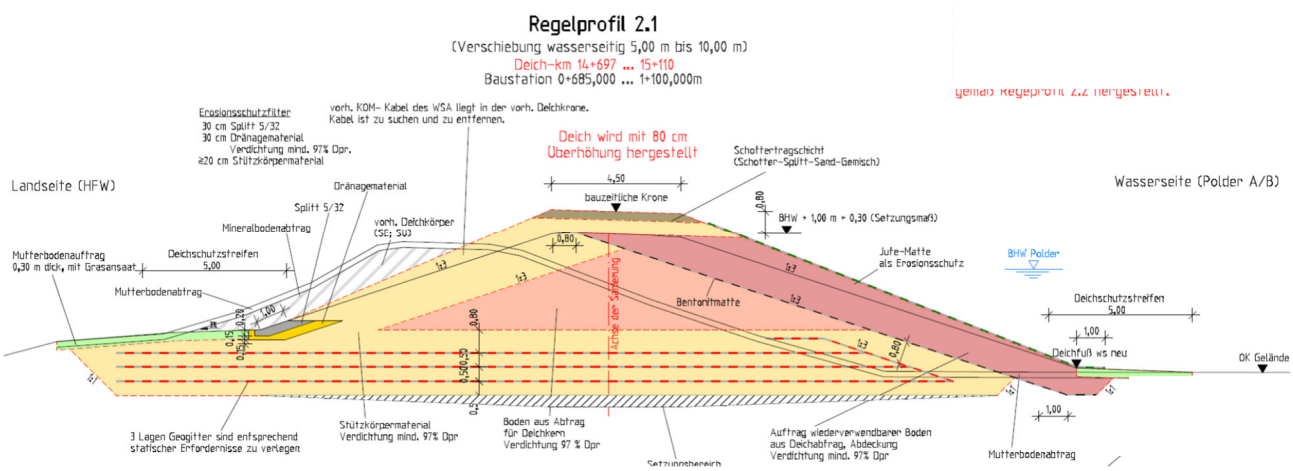

Abb. 2: Regelprofil 2.1 für die Deichverstärkung im Baulos 58 (Quelle: Planung PROWA Neuruppin GmbH)

Der Einbau einer geosynthetischen Tondichtungsbahn (GTD) als wasserseitige Dichtung hat sich als äußerst zweckmäßig erwiesen. Nach Abschluss der Erdarbeiten und Abklingen der voraussichtlich hohen Anfangssetzungen im Bereich der Rückverlegung erhält der Deich auf der Krone einen Deichverteidigungsweg in Asphaltbauweise. Zur Entlastung der Anwohner in den umliegenden Orten wird für die Materialtransporte eigens ein Schiffsanleger in der HFW errichtet. Schiffsanleger, Lagerplätze und Baustraßen werden am Ende der Baumaßnahme zurückgebaut.

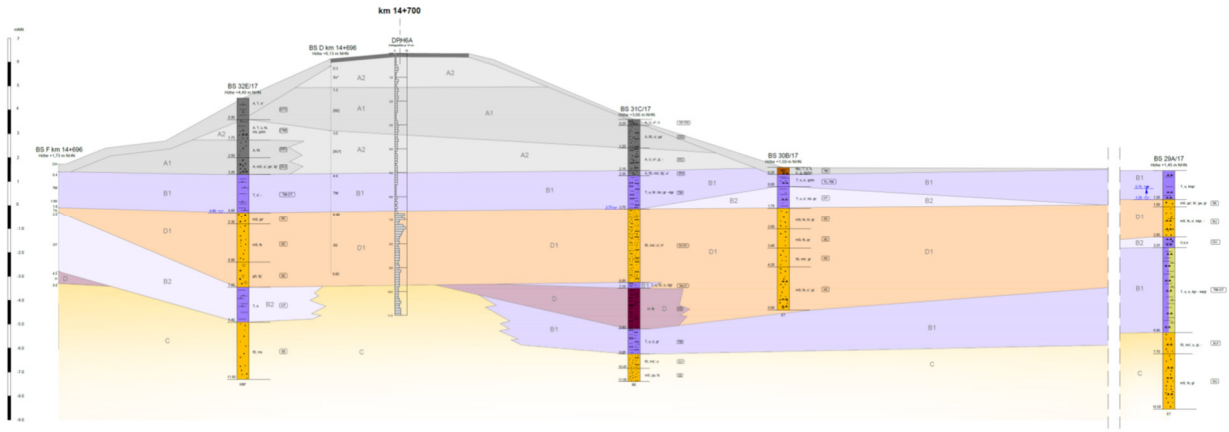

Abb. 3: Ergebnis der Baugrunduntersuchungen des Altdeiches (Quelle: Planung PROWA Neuruppin GmbH)

Fotos:

Abb. 4: Übergang von BL59 zu BL58 mit Kilometerstein 15+400, Blickrichtung West
(Foto: T. Habermann, W21)

Abb. 5: Deich bei Station 14+300 mit avisierter Lagerfläche im Polder, Blickrichtung Nord
(Foto: T. Habermann, W21)

Abb. 6: Deich bei Station 14+100 mit Bohrgerät zur Baugrunderkundung, Blickrichtung Nordwest
(Foto: T. Habermann, W21)

Projektstand:

Auf Grund des sensiblen Naturraums und der Lage im Internationalpark Unteres Odertal wurde 2020 die bestehende Artenerfassung umfassend aktualisiert. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden aktuell die naturschutzfachlichen Unterlagen überarbeitet. Die Vergabe für die technischen Planungsleistungen (Entwurfs- und Genehmigungsplg.) wurde in 08/2022 auf dem Vergabemarktplatz Bbg. veröffentlicht. Die Tragwerksplanung inkl. Prüfstatik liegt bereits vor. Das Planfeststellungsverfahren soll 2023 begonnen werden.

Projektsteckbrief:
Deichbau LK Uckermark, Teilobjekt 15, Polder A/B, Baulos 58
Stützkow Deich-km 13+970 – 15+320

Zeitplan grob:

Bearbeitung naturschutzfachliche Planungen inkl. Wasserrahmenrichtlinienfachbeitrag (WRRL-FB)	08/2022 bis 06/2024
Überarbeitung Entwurfs- und Genehmigungsplanung (EPL/GPL)	11/2022 bis 06/2024
Vollständigkeitsprüfung OWB	07/2023 bis 09/2023
Planfeststellungsverfahren	10/2023 bis 12/2024
Ausführungsplanung	06/2024 bis 12/2025
Bau	04/2026 bis 12/2027